

■ Inklusion im Sport

Seit 1987 widmet sich die Sportjugend Hessen dem Thema Integrationssport für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung. Infolge der Ratifizierung der UN-Behindertenkonvention sprechen wir inzwischen von Inklusion im und durch Sport, welche in Anspruch und Umsetzung über die Zielsetzungen des Integrationssports hinausgeht.

Bei der Inklusion geht es nicht mehr nur darum Menschen mit Behinderung in bestehende Angebote zu integrieren, sondern darum, Grundlagen und Voraussetzungen zu schaffen, die eine Integration nicht mehr erfordern. Das System passt sich den Bedürfnissen des Einzelnen an.

Noch immer existiert vielerorts eine tiefe Berührungsangst mit dem Thema Behinderung. Daher ist die gezielte und offene Auseinandersetzung mit den speziellen Belangen von Menschen mit Behinderung sehr wichtig, gibt die nötige Sicherheit und nimmt die Angst, die viele (auch verständlicherweise) zögern lässt, das Thema in ihr Vereins- oder Verbandskonzept einfließen zu lassen.

Dabei bieten die besonderen konstitutiven Merkmale (Interessensgemeinschaft, freiwillige Mitarbeit, Gemeinnützigkeit, Ehrenamt, demokratisch) und lebendigen Strukturen sowie die vielfältige Bandbreite von Bewegung, Spiel und Sport viele Möglichkeiten, Menschen mit Behinderungen den Zugang zum gemeinsamen Sport und Vereinsleben zu ermöglichen. Sportvereine sind als soziale Gebilde mehr als reine Dienstleister für bestimmte Sportangebote. Sie sind ein Spiegel der Gesellschaft und bearbeiten (manchmal auch unbewusst) unterschiedliche gesellschaftliche Themen.

Was könnt ihr vor Ort im und für die (Weiter-) Entwicklung von Inklusion tun?

- Zu allererst: Überprüft eure eigene Einstellung zum Thema „Behinderung“ und zu den dadurch in vielen Lebensbereichen eingeschränkten Menschen selbst. Die eigene Überzeugung ist dabei oft die wichtigste Voraussetzung, andere für ein solches Vorhaben zu begeistern. Ehrlicherweise ist es aber auch oft eine der größten Hürden - immer noch!
- Schaut euch in eurem Umfeld um, wo Sport praktiziert wird, der nicht von vornherein Schwächere - auch ohne Behinderung! - an den Rand des Geschehens stellt und ausgrenzt. Solche Angebote gibt es in vielen Vereinen (z.B. Turn- u. Breitensportgruppen, Freizeitsportangebote, psychomotorische Fördergruppen etc.). Hier lassen sich leicht erste Maßnahmen ausprobieren und umsetzen.
- Aktionstage, Spielfeste, Projekte sind geeignete Anlässe, um auf die inklusiven Bemühungen und die eigene Offenheit für alle aufmerksam zu machen. Damit gelingt es oft auch, die verunsicherten und zurückhaltenden Kinder und Jugendlichen mit einer Behinderung behutsam in das Vereinssportgeschehen einzubeziehen.



- Eine richtige inklusive Sportgruppe zu gründen ist natürlich das „Größte“, was man sich in diesem Bereich vornehmen kann. Wenn die Rahmenbedingungen noch nicht stimmen, sollte man sich aber mit so einem Vorhaben nicht gleich übernehmen.
- Ein aktives Zugehen auf mögliche Teilnehmer und Teilnehmerinnen ist jedoch unbedingt nötig, denn in Frage kommende Kinder und Jugendliche kommen selten von sich aus und haben - genau wie ihr - zunächst großen Respekt vor einem solchen Vorhaben.
- Durchhaltevermögen seitens der Organisatoren ist dabei ganz wichtig, denn selten läuft ein solches Angebot von Anfang an reibungslos und ohne Probleme. Ist ein aufwendiges Vorhaben mit persönlichem Engagement und Einsatz aber erst einmal auf den Weg gebracht, ist es oft lange beständig und gibt einem viel positive Rückmeldung.

Wie und wo können wir euch bei eurem eventuellen Vorhaben unterstützen?

- Im Prinzip überall. Vor allem aber durch Beratung und Weitergabe zahlreicher eigener Erfahrungen, etwa aus dem Aufbau bereits funktionierender Angebote. Wir kommen auch zu euch vor Ort, bewerten die jeweilige Ausgangssituation, setzen uns mit den Initiatoren an einen Tisch und helfen bei Planung und Umsetzung.
- Wir qualifizieren Übungsleiter*innen über die Profilerweiterung Inklusion und eine (ergänzende) Fortbildungsreihe zu verschiedenen Themen unter dem Gesichtspunkt von Inklusion. Hier fließen auch Erfahrungen ein, die wir innerhalb eigener Angebote und Projekte (z.B. bei integrativen Ferienfreizeiten, Schnupperkursen, Spielfesten, Workshops) sammeln konnten.
- Wir versuchen ständig, aktuelle Infomaterialien zu entwickeln und zusammenzustellen, um euch damit zu unterstützen (Literaturhinweise, Best Practice Beispiele, Veranstaltungen rund um das Thema Inklusion, Förderungsmöglichkeiten)
- Wir stehen mit unterschiedlichen Vereinen und Organisationen in direktem Austausch und können euch so auch weitere Ansprechpartner und Kontakte vermitteln.

Weitere Informationen findet ihr auf der Homepage der Sportjugend Hessen.

